

Prof. Dr. Christoph Sarrazin

Direktor Zentrum Innere Medizin und Medizinische Klinik 2
St. Josefs-Hospital und Leberzentrum Wiesbaden
und Leiter Forschergruppe Virushepatitis
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Beethovenstr. 20
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 177 1251
csarrazin@joho.de

Christoph Sarrazin ist seit 2016 der Direktor des Zentrums Innere Medizin sowie Chefarzt der Medizinischen Klinik 2 mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Diabetologie am akademischen Lehrkrankenhaus St. Josefs-Hospital und der Leiter des Leberzentrums in Wiesbaden. Zusätzlich leitet er als Professor für Innere Medizin eine klinisch translationale Forschergruppe zur Virushepatitis an der J.W. Goethe Universität in Frankfurt am Main.

Christoph Sarrazin studierte Medizin in Bonn und Würzburg. Von 1994 bis 2002 erhielt er eine klinische Ausbildung in Innere Medizin und Gastroenterologie am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt (Direktor Prof. Caspary). Von 1997-1999 arbeitete Dr. Sarrazin als wissenschaftlicher Assistent am Forschungsinstitut "Georg-Speyer-Haus" (Direktor Prof. Brede / Prof. Groner) in Frankfurt in der Arbeitsgruppe Virushepatitis.

Nach der Habilitation wechselte Dr. Sarrazin im Jahr 2002 als Oberarzt an das Klinikum der Universität des Saarlandes in Homburg / Saar (Direktor Prof. Zeuzem), wo er eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe zur Virushepatitis aufbaute und 2007 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde.

Mit der Rückkehr nach Frankfurt als stellvertretender Klinikdirektor der Med. Klinik 1 am Klinikum der Goethe-Universität erhielt Prof. Sarrazin 2008 einen Ruf auf eine W2-Professur für Innere Medizin und Hepatologie.

Seit August 2016 hat Prof. Sarrazin die Leitung des Zentrums Innere Medizin und der Medizinischen Klinik 2 am St. Josefs-Hospital in Wiesbaden sowie des neu gegründeten Leberzentrums in Wiesbaden übernommen. Zusätzlich führt er seine wissenschaftlichen Aktivitäten als Leiter der Forschergruppe Virushepatitis am Klinikum der Goethe-Universität fort.

Professor Sarrazin arbeitet seit mehr als 20 Jahren in der Grundlagen- und Klinischen-Forschung von Lebererkrankungen mit Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Kompetenznetz Hepatologie (HepNet), das Deutsche Zentrum Infektionsforschung (DZIF), europäischer Verbundforschungsprojekte und die Industrie. Er war maßgeblich an der Entwicklung von direkt antiviralen Substanzen zur Therapie der chronischen Virushepatitis und anderen Lebererkrankungen in zahlreichen nationalen und internationalen Phase 1-3 Studien beteiligt.

Die umfangreiche wissenschaftliche Tätigkeit von Prof. Sarrazin wird durch mehr als 300 in PubMed gelistete Publikationen zur Grundlagenforschung und klinisch, translationalen Aspekten akuter und

chronischer Lebererkrankungen in hochrangigen nationalen und internationalen Zeitschriften und Büchern dokumentiert (h-index 56, Web of Science 2018).

Prof. Sarrazin hat an der Erstellung verschiedener nationaler und internationaler Leitlinien zur Virushepatitis mitgewirkt und ist verantwortlich für die deutsche Leitlinie zur Hepatitis C Virusinfektion.

Seit 2014 ist Prof. Sarrazin "Associate Editor" der führenden internationalen Zeitschrift "Journal of Hepatology".

Ende 2017 wurde Prof. Sarrazin in den Vorstand der Deutschen Leberhilfe berufen, der er als Vorstandsvorsitzender vorsitzt.

Seit April 2018 ist Prof. Sarrazin Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM).